

## Helmut Hohlstein

Geboren am 5. Januar 1937 in Tannenwalde (heute: Tschkalowsk/Kaliningrad, Russland) | ertrunken bei Fluchtversuch in der Nacht vom 22. auf den 23. Mai 1958, geborgen am 31. Mai 1958 | Ort des Vorfalls: Wakenitz bei Schattin (Mecklenburg-Vorpommern)

Der 21-jährige Gefreite der DDR-Grenzpolizei Helmut Hohlstein versuchte am 22. Mai 1958 durch die Wakenitz zu schwimmen, um in den Westen zu flüchten. Seine Leiche wurde am 31. Mai 1958 von der schleswig-holsteinischen Wasserschutzpolizei geborgen.

Nach der Flucht aus Ostpreußen wohnte die Familie Hohlstein in Peißen bei Halle. Als 18-Jähriger meldete sich Helmut Hohlstein zur Deutschen Grenzpolizei. Im Frühjahr 1958 diente er als Gefreiter in der Grenzkompanie Schattin. Am 22. Mai hatte er dienstfrei. Er suchte eine Gaststätte auf und kehrte gegen 18.30 Uhr wieder in die Unterkunft zurück. Am späten Abend verschwand der Gefreite unter Mitnahme seiner Maschinenpistole aus der Kaserne. Bei Tagesanbruch begann im Grenzgebiet entlang der Wakenitz die Suche nach dem Fahnenflüchtigen. Ein Suchtrupp der Grenzpolizei entdeckte am 23. Mai 1958 gegen 15 Uhr auf dem Zehn-Meter-Kontrollstreifen eine Fußspur nach Westdeutschland sowie ganz in der Nähe ein Magazin der Maschinenpistole Hohlsteins und seine Tasche. Der Gesuchte selbst blieb unauffindbar.

Am Nachmittag des 31. Mai 1958 erschien ein Beamter der schleswig-holsteinischen Wasserschutzpolizei an der Grenze und teilte dem dort anwesenden stellvertretenden Politoffizier der Grenzkompanie Schattin die Bergung eines ertrunkenen Grenzpolizisten mit. Nach den Papieren, die man bei der Wasserleiche fand, handelte es sich um Helmut Hohlstein. Die Lübecker Kriminalpolizei übergab den Leichnam Hohlsteins am 2. Juni 1958 am Grenzübergang Lübeck-Schlutup Mitarbeitern des Volkspolizeikreisamtes Grevesmühlen.

### Autor

jos.

### Recherche:

jk, jos., MP

### Quellen:

- Kommando der DGP/Abteilung Operativ: Operativer Diensthabender der 1. Grenzbrigade an das Kommando DGP Pätz: Operative Sammelmeldung der 1. Grenzbrigade für die Zeit vom 30.5.–31.5.58. 31.5.1958. BArch Freiburg, DVH 27/130437.
- DGP: Tagesrapporte Mai 1958 und Juni 1958. BArch Freiburg, DVH 27/130385 und DVH 27/130386.
- MfS: Karteintrag zu Helmut Hohlstein. BStU, ZA, MfS, VSH Karteikarte.
- MfS, HA I: Nachweisbuch Fahnenfluchten 1955–1959. BStU, ZA, MfS, HA I – 5511.

### NAME

Hohlstein, Helmut

### GESCHLECHT

männlich

### GEBURTSDATUM

5. Januar 1937

### GEBURTSORT

Tannenwalde (heute:  
Tschkalowsk/Kaliningrad, Russland)

### LETZTER WOHNORT

Halle (Saale)

### STAAT DES VORFALLS

DDR

### REGION DES VORFALLS

Mecklenburg-Vorpommern

### ORT DES VORFALLS

Wakenitz bei Schattin

### TODESURSACHE

Ertrinken

### DATUM DES VORFALLS

22. Mai 1958

### ERGÄNZENDES DATUM

31. Mai 1958

### TODESALTER

21

### TEILPROJEKT

innerdeutsche Grenze

### FALLGRUPPE

bei Fluchtversuchen

### PERSONENGRUPPE

Grenzpersonal / DDR